

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

5. März 2020

Selen Karas Inszenierung von „I love you, Turkey!“ zum Festival „Radikal Jung“ eingeladen

Selen Karas deutschsprachige Erstaufführung von „I love you, Turkey!“ von Ceren Ercan, die am 5. Oktober 2019 am Staatstheater Nürnberg ihre Premiere feierte, ist zum Festival „Radikal Jung“ eingeladen.

„Radikal Jung“ findet in diesem Jahr vom 25. April bis 3. Mai zum 16. Mal statt und zeigt Inszenierungen junger Regisseur*innen am Münchner Volkstheater. Ziel des Festivals ist es, die neue Generation der Theatermacher zu fördern, ihre thematischen und ästhetischen Vorlieben aufzuzeigen und sowohl einem Fachpublikum als auch einer breiten Öffentlichkeit Perspektiven einer möglichen Theaterlandschaft von morgen aufzuzeigen. Im Rahmen von „Radikal Jung“ wird Selen Karas „I love you, Turkey!“ am 28. April auf der Großen Bühne des Münchner Volkstheaters gezeigt. An den Nürnberger Kammerspielen ist „I love you, Turkey!“ das nächste Mal am 6. März zu sehen.

In einem Waschsalon begegnen sich fünf junge Leute, die auf ganz unterschiedliche Weise die Sorge um politische und gesellschaftliche Zustände in ihrer Heimat umtreibt. Sie sind diejenigen, die am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, in der Türkei zu bleiben, anstatt sie – wie viele ihrer Generation – zu verlassen. In zunehmend aufgeheizter Atmosphäre spiegeln ihre Gespräche die aktuelle unklare Lage des Landes. Birgt das Chaos eine Chance für die Zukunft? Ceren Ercans kraftvoller Bühnenssay, ein Highlight des Internationalen Theaterfestivals in Istanbul 2017, erzählt so wütend wie lustvoll von der Schwierigkeit, das eigene Land zu lieben. Das Stück ist der erste Teil einer Trilogie, in der sich die türkische Dramatikerin und Dramaturgin Ceren Ercan mit der Situation der Türk*innen befasst, die in ihrem Heimatland verblieben sind („I love you, Turkey!“), die es verlassen haben („Berlin Zamanı“) und die sich dort versteckt halten („Der Traum von Teheran“). „I love you, Turkey!“ entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble des BBT Istanbul, des städtischen Theaters aus dem oppositionellen Arbeiterviertel Bakırköy, die es im Rahmen des Theaterfestivals in Istanbul 2017 zur Uraufführung brachten.

Bei der Auswahl des zu inszenierenden Stückes zum Themenschwerpunkt Türkei war es Regisseurin **Selen Kara** wichtig, das Werk eines*r türkischen Autors*in auf die Bühne zu bringen und somit einen Blick von innen auf ein Land zu ermöglichen, das vielen nur aus den Nachrichten oder dem Urlaub bekannt ist. „I love you, Turkey!“ bietet einerseits kluge Kritik an den politischen Gegebenheiten und ist doch zugleich der Versuch einer Liebeserklärung an die eigene Heimat. Die große Herausforderung bei der Inszenierung sieht Kara in der Vermittlung der nicht leicht zu entschlüsselnden politischen wie gesellschaftlichen Anspielungen

und zugleich die Spannung und den Witz des Textes zu bewahren. Der Übersetzung des Stücktextes obliegt daher eine wichtige Transferleistung für das nicht-türkische Publikum.

Selen Kara studierte Theater- und Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Sie wirkte bei studentischen Theaterproduktionen mit, die zu Festivals nach Istanbul, Liège und Minsk eingeladen wurden. Außerdem arbeitete sie bei dem Film „Fraktus“ von Studio Braun als Regieassistentin. 2012-14 war sie Regieassistentin am Schauspielhaus Bochum, wo sie mit Roger Vontobel, Anselm Weber und David Bösch arbeitete. Am Schauspielhaus Bochum inszenierte sie „Blaubart – Hoffnung der Frauen“ von Dea Loher und die Uraufführung „Träum weiter“ von Nesrin Şamdereli, der Drehbuchautorin von „Almanya – Willkommen in Deutschland“. Mit dem Musiker Torsten Kindermann realisierte sie am Theater Bremen mit großem Erfolg den Sezen Aksu-Liederabend „Istanbul“ sowie die musikalische Produktion „Bang Bang“. In Nürnberg inszenierte sie zuletzt 2018 den Nürnberger Liederabend „Die Musik war schuld“.

In der Inszenierung von Selen Kara sind **Nicolas Frederick Djuren, Amadeus Köhli, Lisa Mies, Lea Sophie Salfeld** und **Süheyla Ünlü** auf der Bühne zu sehen.

Weitere Infos zum Festival „Radikal jung“ unter:
<https://www.muenchner-volkstheater.de/radikal-jung/das-festival>

I love you, Turkey! (DSE)

von Ceren Ercan / Übersetzung aus dem Türkischen Oliver Kontny
In deutscher Sprache mit türkischen Übertiteln

Premiere in den Nürnberger Kammerspielen: Sa., 5. Oktober 2019 um 19.30 Uhr

Regie: Selen Kara

Bühne: Lydia Merkel

Kostüme: Anna Maria Schories

Musik: Vera Mohrs

Dramaturgie: Christina Zintl

Mit: Nicolas Frederick Djuren, Amadeus Köhli, Lisa Mies, Lea Sophie Salfeld, Süheyla Ünlü

Vorstellung im Rahmen von „Radikal Jung“:

Di., 28.04.2020, 18 Uhr, Große Bühne, Münchner Volkstheater

Nächste Vorstellungen am Staatstheater Nürnberg:

Sa., 06.03.2020, 19.30 Uhr / Di., 24.03.2020, 19.30 Uhr / So., 29.03.2020, 19 Uhr

Tickets Staatstheater Nürnberg:

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 ct/Min, Mobil bis zu 42 ct/Min) oder unter
www.staatstheater-nuernberg.de